

Instandhaltung

TECHNIK MANAGEMENT MÄRKTE

Schwerpunkt Condition Monitoring

Als Voraussetzung für Industrie 4.0 und Predictive Maintenance wird Condition Monitoring immer wichtiger. Für eine effektive Überwachung sind Sensoren, Messgeräte und Systemlösungen unverzichtbar.

12



mi verlag
moderne industrie
erfolgsmedien für experten

MESSTECHNIK

Handmessgerät ermöglicht eine besonders intuitive Klimamessung S.15

SERVICE

Effiziente Kundenbetreuung dank intelligenter Fernwartung S.24



HEBEZEUGE

Kompakter Lastkran mit Funkfernbedienung S.48

Absicherung des Arbeitsschutzes

Wartungsversäumnisse können für ein Unternehmen schnell teuer werden, vor allem dann, wenn Prüf- oder Wartungsaufgaben missachtet wurden. Einen Gesamtüberblick über sämtliche Prüfvorschriften und -zeiträume bietet der Wartungsplaner der Hoppe Unternehmensberatung.

Schon der Bruch einer einzelnen Leitersprosse kann in Produktions- und Lagerhallen ernsthafte Konsequenzen nach sich ziehen, denn jeder dritte Absturzunfall führt zur Arbeitsunfähigkeit. Deswegen sieht der Gesetzgeber eine ganze Reihe von Arbeitsschutzregelungen und Prüfrichtlinien vor. Regelmäßige Wartungen, fachmännische Instandsetzungen, technische Verbesserungen, turnusmäßige Inspektionen und vorgeschriebene Prüfungen haben einen maßgeblichen Einfluss auf die Arbeitssicherheit an allen Produktionsarbeitsplätzen. Um die Sicherheit der Arbeitnehmer ständig gewährleisten zu können, ist der Einsatz einer Arbeitsschutzsoftware im digitalen Zeitalter gefordert. Denn die Herausforderungen in Sachen Wartungsmanagement werden immer komplexer. Die Instandhaltung moderner

Maschinen ist aufwendig. Für den Vergleich unterschiedlicher Systeme zur Überwachung und Prüfung von Wartungsprozessen sind die verschiedensten Kriterien relevant.

Das Auswahlverfahren beginnt mit einer eingehenden Marktbeobachtung möglicher Lösungen, geht mit der Frage nach deren funktionaler Eignung weiter und endet schließlich beim Angebotsvergleich. Auch wenn die Systeme sich auf den ersten Blick ähneln, variiert das Leistungsspektrum der einzelnen Angebote für Arbeitsschutzsoftware doch sehr stark. Deshalb sollte der Preis keinesfalls das einzige Entscheidungskriterium sein.

Bei der Betrachtung einer Arbeitsschutzsoftware ist die Frage nach den ergänzenden Hilfsmitteln, die eingebunden werden sollen, von

Die Herausforderungen in Sachen Wartungsmanagement werden immer komplexer. Die Instandhaltung moderner Maschinen ist aufwendig.



großer Bedeutung. Die Möglichkeit des Imports und Exports von Excel-Dateien, Access-Datenbanken und gegebenenfalls von standardisierten CSV-Dateien sollte unbedingt gegeben sein, damit das bisherige Instandhaltungsmanagement in die neue Lösung einbezogen werden kann. Revisionsicher arbeitet eine Arbeitsschutzsoftware nur dann, wenn sie unterschiedliche Druckausgaben wie Maschinenlisten und Instandhaltungsarbeiten ermöglicht.

Angeborene Filter und Schnittstellen sind relevant

Ein integrierter PDF-Export ist dann beispielsweise einfach und bequem per Email nutzbar. Besonders wichtig ist die Fähigkeit, nach Anlagengruppen, Maschinentypen, Standorten, Kostenstellen oder nach Kategorien filtern zu können. Ein Dashboard für anstehende Arbeiten in der Instandhaltung sollte ebenfalls zum Funktionsumfang gehören. Übersichtliche Auswertungen in Form von Listen und Instandhaltungsaufträgen sind zwingend notwendige Funktionen.

Darüber hinaus sollten Analysen aus der Arbeitsschutzsoftware über eine Schnittstelle beispielsweise als Excel-Pivottabelle, zur Verfügung gestellt werden können. Eine gute und übersichtliche Gliederung sowie eine hervorragende grafische Darstellung darf man von jeder Arbeitsschutzsoftware erwarten. Idealerweise sind alle aufgeführten Maschi-



Bild: Hoppe

IM FOKUS

Einfache Bedienbarkeit

Die Instandhaltungsspezialisten stehen heute vor breit gefächerten Herausforderungen. Gestiegene Qualitäts- und Sicherheitsansprüche stehen der Aufgabe gegenüber, die Kosten niedrig zu halten. Diese Brücke zu schlagen und dabei die Anforderungen an absolute Rechtssicherheit zu erfüllen, gelingt nur mit einer geeigneten digitalen Unterstützung. Kosteneinsparungen können mit einer Arbeitsschutzsoftware aber nur dann erreicht werden, wenn die Lösung möglichst einfach zu handhaben ist. Eine übersichtliche Darstellung ist dafür ebenso gefragt wie die komplette Netzwerk- und Mandantenfähigkeit. Die Arbeitsschutzsoftware muss außerdem unbedingt für die Zusammenarbeit im Team ausgelegt sein. Meist arbeiten Fachleute aus den Bereichen Instandhaltung, Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und dem Facility Management in einem lokalen Netzwerk mit der Arbeitsschutzsoftware. Die erstellten Daten sollten also von allen betroffenen Arbeitsplätzen abgerufen werden können.

nen und Anlagen in Bildern hinterlegt und Dateien wie Bedienungsanleitung und Handbuch dazu als Anhang verknüpft. Das Layout der Auswertungen sollte je nach Bedarf mit einem integrierten Reportgenerator anpassbar sein.

Eine Wartungsmanagement-Software reduziert einerseits den Arbeitsaufwand im Rahmen der Prüfpflichten eines Unternehmens, und andererseits sind Prüfberichte bei Betriebsprüfungen stets griffbereit. Die Software „Wartungsplaner“ der Hoppe Unternehmensberatung soll all dies abbilden. Sie basiert auf DIN EN ISO 9001 und entspricht den Empfehlungen der Berufsgenossenschaften für das Prüffristenmanagement.

Supportqualität ist entscheidend

Beim Vergleich verschiedener Systeme stellt sich die Frage, was im Lizenzmodell des Anbieters enthalten ist. Es ist beispielsweise zu prüfen, ob sämtliche Module im Funktionsumfang der Standortlizenz inbegriffen sind oder ob zahlreiche spezialisierte Module hinzugekauft werden. Wichtig ist zudem, dass zusätzliche Lizenzen für das Netzwerk im überschaubaren Kostenrahmen verfügbar sind. Ein Workshop durch den Anbieter kontrolliert auf jeden Fall die Einführungskosten der Arbeitsschutzsoftware.

Ein Blick auf die Supportqualität lohnt sich also. Gerade bei der Qualität der beratenden Dienstleistung während der Einführung entscheidet sich, wie die Arbeitsschutzsoftware im Unternehmen angenommen wird. Weitere Kostenfaktoren sind Zeit und Ressourcen, die das Unternehmen selbst in die Arbeitsschutzsoftware investieren muss. Auch spätere Gebühren und Updates können immense zusätzliche Kosten verursachen. Je nach Anbieter unterscheiden sich die Wartungsgebühren mit den inkludierten Leistungen enorm.

Eine Arbeitsschutzsoftware, die alle sicherheitsrelevanten Anforderungen erfüllt und darüber hinaus auch den Kostenrahmen nicht sprengt, ist der Wartungsplaner der Hoppe Unternehmensberatung. Das Dokumentenmanagement reduziert den Arbeitsaufwand und erleichtert die rechtssichere Dokumentation. So kann sich jedes Unternehmen auf den Besuch von Prüfbehörden optimal vorbereiten.

Kontakt: Hoppe Unternehmensberatung,
D-63150 Heusenstamm,
Tel.: 06104/65327,
www.hoppe-net.de